



Das Trio Brein's Café vereint verschiedene Musikstile.

Julia Wesely

Perlende Musik

MUSIK: Das Trio Brein's Café tritt mit Kompositionen von Georg Breinschmid bei Musik Meran auf

MERAN. Georg Breinschmid ist einer der führenden österreichischen Jazzmusiker, einer der vielseitigsten und virtuosesten Bassisten auf internationalem Parkett. Mit seinem Trio kommt er am 12. April nach Meran.

Georg Breinschmid's neueste Kreation ist das Trio Brein's Café, ein weiteres alchemistisches Tonikum aus dem Breinschmid'schen Ideenlaboratorium, das die Wiedererkennbar-

keit von Klassik, Jazz und World-Music schabernackisch durcheinander sprudelt: Musik, die perlt, funkelt, sprüht – und bei und wegen und trotz höchster Kenner- und Könnerschaft das Publikum widerstandslos in sich hineinschluckt.

Brein's Café – das sind Gerald Preinfalk, Sopransaxofon & Klarinette, Antoni Donchev, Klavier und Georg Breinschmid, Kontrabass und Komposition. Das Trio interpretiert fast ausschließlich Kompositionen des Namensgebers und Bassisten, es

handelt sich wohl um dessen verspieltestes, elegantestes und vielleicht verführerischstes Bandprojekt.

Pannonische und französische Gipsy-Tradition, beschwingte Melodien und Wienerlied-Melos sowie rhythmische Balkanophilie sind nicht bloß Formen, die er spielt, sondern mit denen er spielt, in schmetterlingshaftem, freiem Improvisationsflug, über ausgefuchste kontrapunktische Arrangements hinweg. Dazwischen immer wieder aberwitzige Songs

wie etwa sein „Komisches Wienerlied“, Breinschmid's Hommage an Schönberg und Webern in – wie passender? – Wienerliedform, bei welchen er mit Bravour das Erbe eines Georg Kreisler antritt. Auch sein Faible für die klassische Moderne blitzt bei Brein's Café immer wieder auf, allerdings nicht gravitätischer, sondern mit schalkhafter Zerstörungsfreude und sinnlichen Grooves.

■ **Termin:** Freitag, 12. April – Stadttheater Meran – 20 Uhr

Dolomiten, 9.4.13